

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.05.2016, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
Mai 2016**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	Mai 2016
Erstellungsdatum:	26.05.2016
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.05.2016, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.06.2016
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Mai 2016.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Zum Berichtsmonat Mai 2016 wurde rückwirkend ab November 2015 die Fördermaßnahme „**Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt**“ in die Unterbeschäftigungsrechnung aufgenommen. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung von Teilhabe für sehr arbeitsmarktferne Personen sowie die Verbesserung ihrer Chancen auf Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt. Dementsprechend wird die Maßnahme unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ ausgewiesen.

Zum 28.4.2016 wurde eine **Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II** zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 durchgeführt. Dadurch ist es nun möglich, über Bedarfsgemeinschaften und Personengruppen in der Leistungsstatistik umfassender zu informieren sowie die einzelnen Personengruppen detaillierter und trennschärfer darzustellen. So wurde in der bisherigen Systematik konnte nur über erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb und nEf) berichtet werden. Nach dem neuen Zähl- und Gültigkeitskonzept kann nun unterschieden werden zwischen erwerbsfähigen (ELB), nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF) sowie Kindern ohne Leistungsanspruch (KOL). Neu in die Berichterstattung aufgenommen wurden zum einen die sonstigen Leistungsberechtigten (SLB). Hierbei handelt es sich um erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige sonstige Leistungsberechtigte (ESLB und NESLB), die ausschließlich Leistungen nach Sondertatbeständen des SGB II erhalten. Zum anderen kann nun auch über vom Leistungsanspruch ausgeschlossenen Personen (AUS) berichtet werden, beispielsweise Altersrentner.

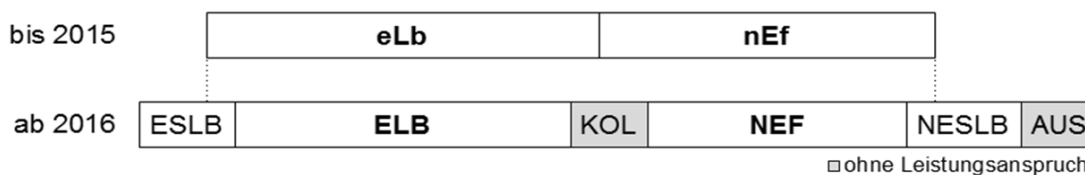
Die quantitativen Veränderungen aufgrund der Revision sind gering. So steigt die Zahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) durch die Aufnahme der neuen Personengruppen für den Juli 2015 bundesweit um durchschnittlich 2,5 %. Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB; -0,7 %) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF; -6,8 %) gab es einen Rückgang, weil nun Kinder ohne Leistungsanspruch eine eigene Personengruppe (KOL) bilden. Diese Veränderungen können auf regionaler Ebene deutlicher ausfallen. Weitere Informationen zu den quantitativen Veränderungen bis auf Kreis- und Jobcenterebene sind über die Internetseite der Statistik der Bundesagentur für Arbeit abrufbar:

[Gegenueberstellung bisheriges neues Messkonzept.xlsx](#)

Weiterführende Informationen zur Datenrevision finden Sie in den Methodenberichten

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII/Methodenberichte-Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII-Nav.html>

Schematische Darstellung der Berichtssystematik





Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

Mai 2016

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 Mai 2016

Merkmale	Mai 2016	Apr 2016	Mrz 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2015		Apr 2015	Mrz 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.885	9.782	9.876	103	1,1	464	4,9	1,5	2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.437	5.437	5.593	-	-	325	6,4	2,0	3,8
52,6% Männer	2.860	2.819	2.902	41	1,5	227	8,6	1,5	2,2
47,4% Frauen	2.577	2.618	2.691	-41	-1,6	98	4,0	2,5	5,6
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	545	557	606	-12	-2,2	62	12,8	4,5	17,7
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	90	98	126	-8	-8,2	14	18,4	21,0	59,5
34,8% 50 Jahre und älter	1.894	1.848	1.864	46	2,5	100	5,6	-0,1	0,9
21,5% dar. 55 Jahre und älter	1.169	1.136	1.142	33	2,9	5	0,4	-4,5	-4,0
22,8% Langzeitarbeitslose	1.241	1.258	1.304	-17	-1,4	-163	-11,6	-14,0	-9,6
6,8% Schwerbehinderte	370	390	389	-20	-5,1	-53	-12,5	-6,5	-11,4
33,1% Ausländer	1.799	1.746	1.817	53	3,0	238	15,2	6,1	8,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.567	1.561	1.537	6	0,4	193	14,0	-5,6	3,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	594	588	557	6	1,0	95	19,0	-6,5	0,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	290	268	281	22	8,2	5	1,8	-6,0	13,8
seit Jahresbeginn	8.205	6.638	5.077	x	x	633	8,4	7,1	11,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.576	1.736	1.596	-160	-9,2	-12	-0,8	1,1	0,5
dar. in Erwerbstätigkeit	508	533	508	-25	-4,7	-2	-0,4	-2,0	7,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	242	273	264	-31	-11,4	-12	-4,7	4,6	-2,2
seit Jahresbeginn	7.755	6.179	4.443	x	x	100	1,3	1,8	2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	4,0	4,1	x	x	x	3,7	4,0	4,0
dar. Männer	3,9	3,8	3,9	x	x	x	3,6	3,8	3,9
Frauen	4,0	4,1	4,2	x	x	x	3,9	4,1	4,1
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,5	3,8	x	x	x	3,0	3,5	3,3
15 bis unter 20 Jahre	1,8	2,0	2,5	x	x	x	1,5	1,8	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	4,3	x	x	x	4,1	4,4	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,6	x	x	x	4,7	5,1	5,1
Ausländer	9,2	9,5	9,8	x	x	x	8,5	9,4	9,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,5	x	x	x	4,1	4,4	4,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.047	6.081	6.243	-34	-0,6	254	4,4	1,1	2,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.288	7.355	7.438	-67	-0,9	380	5,5	2,1	3,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.317	7.384	7.468	-67	-0,9	302	4,3	0,8	1,8
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,3	5,4	x	x	x	5,1	5,4	5,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.366	2.444	2.488	-78	-3,2	90	4,0	2,2	-0,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.967	7.904	7.833	62	0,8	419	5,5	4,2	3,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.052	3.007	2.990	44	1,5	204	7,1	5,3	4,0
Bedarfsgemeinschaften	5.907	5.873	5.822	34	0,6	302	5,4	4,1	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	909	1.193	971	-284	-23,8	33	3,8	4,7	12,8
Zugang seit Jahresbeginn	4.801	3.892	2.699	x	x	488	11,3	13,2	17,4
Bestand	2.922	3.105	2.799	-183	-5,9	156	5,6	6,2	8,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
Mai 2016

Merkmale	Mai 2016	Apr 2016	Mrz 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2015		Apr 2015	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.191	4.099	4.163	92	2,2	97	2,4	-1,5	-2,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.380	2.429	2.478	-49	-2,0	111	4,9	2,0	2,5
54,2% Männer	1.291	1.324	1.353	-33	-2,5	38	3,0	-2,1	-4,2
45,8% Frauen	1.089	1.105	1.125	-16	-1,4	73	7,2	7,4	12,1
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	274	322	349	-48	-14,9	-20	-6,8	-2,4	3,3
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	37	44	-11	-29,7	-10	-27,8	-7,5	-
43,5% 50 Jahre und älter	1.036	1.004	1.010	32	3,2	83	8,7	2,3	5,6
30,5% dar. 55 Jahre und älter	726	715	710	11	1,5	15	2,1	-1,9	-0,6
11,7% Langzeitarbeitslose	279	282	295	-3	-1,1	-62	-18,2	-18,3	-10,9
7,9% Schwerbehinderte	187	201	198	-14	-7,0	-26	-12,2	-0,5	-3,9
22,4% Ausländer	534	544	555	-10	-1,8	32	6,4	-1,1	-0,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	716	775	744	-59	-7,6	82	12,9	-4,7	-0,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	449	444	415	5	1,1	107	31,3	-4,9	2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	123	138	-37	-30,1	-34	-28,3	-10,2	-1,4
seit Jahresbeginn	4.069	3.353	2.578	x	x	274	7,2	6,1	9,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	718	780	751	-62	-7,9	-3	-0,4	-1,4	-1,3
dar. in Erwerbstätigkeit	320	366	355	-46	-12,6	-21	-6,2	6,4	5,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	88	108	-2	-2,3	-	-	-11,1	-0,9
seit Jahresbeginn	3.555	2.837	2.057	x	x	-1	-0,0	0,1	0,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,8	1,8
dar. Männer	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,9	1,9
Frauen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,7	2,0	2,2	x	x	x	1,8	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,9	x	x	x	0,7	0,9	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,3	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,9	3,1	3,0
Ausländer	2,7	2,9	3,0	x	x	x	2,7	3,1	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,8	2,0	2,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.450	2.475	2.540	-25	-1,0	87	3,7	0,2	-0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.765	2.804	2.856	-39	-1,4	62	2,3	-1,7	-2,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.794	2.832	2.883	-38	-1,3	-13	-0,5	-4,5	-5,0
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	2,1	x	x	x	2,0	2,2	2,2
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.366	2.444	2.488	-78	-3,2	90	4,0	2,2	-0,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für April 2016 und Mai 2016; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
Mai 2016

Merkmale	Mai 2016	Apr 2016	Mrz 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2015		Apr 2015	Mrz 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.694	5.683	5.713	11	0,2	367	6,9	3,8	5,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.057	3.008	3.115	49	1,6	214	7,5	2,0	4,8
51,3% Männer	1.569	1.495	1.549	74	4,9	189	13,7	4,9	8,6
48,7% Frauen	1.488	1.513	1.566	-25	-1,7	25	1,7	-0,7	1,4
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	271	235	257	36	15,3	82	43,4	15,8	45,2
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	64	61	82	3	4,9	24	60,0	48,8	134,3
28,1% 50 Jahre und älter	858	844	854	14	1,7	17	2,0	-2,9	-4,2
14,5% dar. 55 Jahre und älter	443	421	432	22	5,2	-10	-2,2	-8,7	-9,1
31,5% Langzeitarbeitslose	962	976	1.009	-14	-1,4	-101	-9,5	-12,7	-9,3
6,0% Schwerbehinderte	183	189	191	-6	-3,2	-27	-12,9	-12,1	-18,0
41,4% Ausländer	1.265	1.202	1.262	63	5,2	206	19,5	9,7	13,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	851	786	793	65	8,3	111	15,0	-6,4	7,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	145	144	142	1	0,7	-12	-7,6	-11,1	-6,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	204	145	143	59	40,7	39	23,6	-2,0	33,6
seit Jahresbeginn	4.136	3.285	2.499	x	x	359	9,5	8,2	13,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	858	956	845	-98	-10,3	-9	-1,0	3,2	2,2
dar. in Erwerbstätigkeit	188	167	153	21	12,6	19	11,2	-16,5	15,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	156	185	156	-29	-15,7	-12	-7,1	14,2	-3,1
seit Jahresbeginn	4.200	3.342	2.386	x	x	101	2,5	3,4	3,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,1	2,2	2,2
dar. Männer	2,1	2,0	2,1	x	x	x	1,9	2,0	2,0
Frauen	2,3	2,4	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,5
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,5	1,6	x	x	x	1,2	1,3	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,2	1,6	x	x	x	0,8	0,9	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	2,0	x	x	x	1,9	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,8	2,0	2,0
Ausländer	6,5	6,5	6,8	x	x	x	5,7	6,2	6,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.597	3.606	3.703	-9	-0,2	167	4,9	1,8	4,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.523	4.551	4.582	-28	-0,6	318	7,6	4,5	6,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.523	4.552	4.585	-29	-0,6	315	7,5	4,5	6,6
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,3	3,3	x	x	x	3,0	3,2	3,2
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	7.967	7.904	7.833	62	0,8	419	5,5	4,2	3,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.052	3.007	2.990	44	1,5	204	7,1	5,3	4,0
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	5.907	5.873	5.822	34	0,6	302	5,4	4,1	2,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2016 bis Mai 2016.

[zurück zum Inhalt](#)

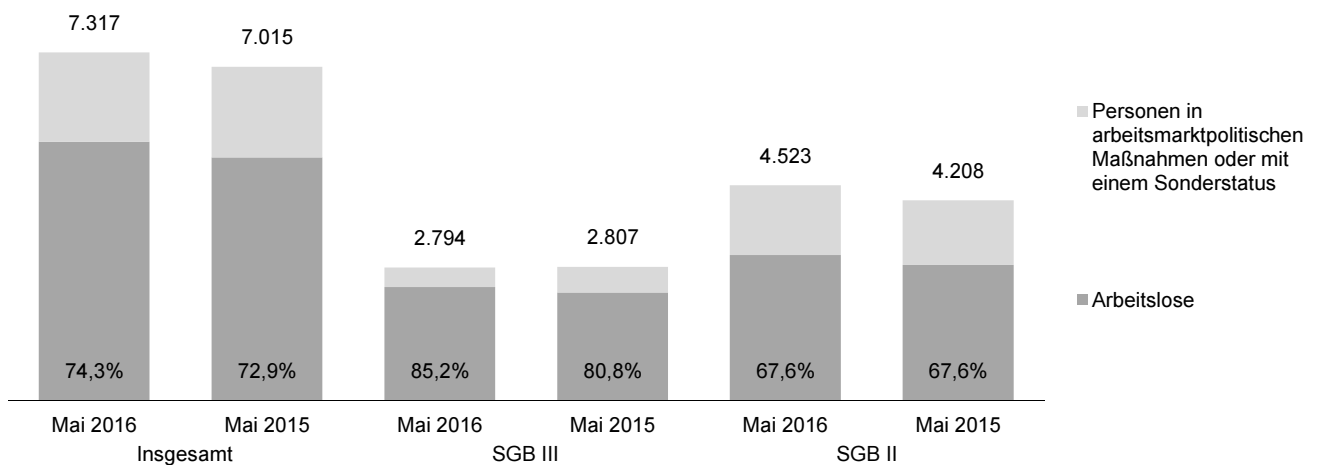
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

Mai 2016

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2016	Apr 2016	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mai 2015		Apr 2015	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	5.437	5.437	-	-	325	6,4	2,0	3,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	610	644	-34	-5,3	-71	-10,4	-5,6	-7,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	202	230	-28	-12,2	-66	-24,6	-16,1	-26,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	408	414	-6	-1,4	-5	-1,2	1,5	8,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.047	6.081	-34	-0,6	254	4,4	1,1	2,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.241	1.274	-33	-2,6	126	11,3	6,8	6,0
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	295	308	-13	-4,2	-32	-9,8	-16,5	-3,6
Arbeitsgelegenheiten	185	194	-9	-4,6	-1	-0,5	2,6	-3,2
Fremdförderung	433	413	20	4,8	137	46,3	31,1	54,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	36	38	-2	-5,3	-3	-7,7	-7,3	-7,5
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	292	321	-29	-9,0	25	9,4	15,1	-14,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.288	7.355	-67	-0,9	380	5,5	2,1	3,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	29	29	-	-	-78	-72,9	-75,0	-75,6
Gründungszuschuss	29	28	1	3,6	-10	-25,6	-37,8	-44,9
Einstiegs geld - Variante: Selbständigkeit	-	*	*	*	-3	-100,0	*	-
Altersteilzeit	-	-	-	x	-65	-100,0	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.317	7.384	-67	-0,9	302	4,3	0,8	1,8
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,3	x	x	x	5,1	5,4	5,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,3	73,6	x	x	x	72,9	72,8	73,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

Mai 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2016	Apr 2016	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	Mai 2015	Apr 2015	Mrz 2015	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.380	2.429	-49	-2,0	111	4,9	2,0	2,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	70	46	24	52,2	-24	-25,5	-47,7	-50,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	70	46	24	52,2	-24	-25,5	-47,7	-50,4	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.450	2.475	-25	-1,0	87	3,7	0,2	-0,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	315	329	-14	-4,3	-25	-7,4	-14,1	-15,1	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	203	212	-9	-4,2	-31	-13,2	-22,3	-12,5	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	26	29	-3	-10,3	4	18,2	11,5	84,6	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	86	88	-2	-2,3	2	2,4	4,8	-33,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.765	2.804	-39	-1,4	62	2,3	-1,7	-2,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	29	28	1	3,6	-75	-72,1	-75,2	-77,5	
Gründungszuschuss	29	28	1	3,6	-10	-25,6	-37,8	-44,9	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-65	-100,0	-100,0	-100,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.794	2.832	-38	-1,3	-13	-0,5	-4,5	-5,0	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,2	2,2	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,2	85,8	x	x	x	80,8	80,3	79,7	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.057	3.008	49	1,6	214	7,5	2,0	4,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	540	598	-58	-9,7	-47	-8,0	0,7	2,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	132	184	-52	-28,3	-42	-24,1	-1,1	-10,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	408	414	-6	-1,4	-5	-1,2	1,5	8,9	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.597	3.606	-9	-0,2	167	4,9	1,8	4,5	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	926	945	-19	-2,0	151	19,5	16,7	16,4	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	92	96	-4	-4,2	-1	-1,1	-	26,3	
Arbeitsgelegenheiten	185	194	-9	-4,6	-1	-0,5	2,6	-3,2	
Fremdförderung	407	384	23	6,0	133	48,5	32,9	52,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	36	38	-2	-5,3	-3	-7,7	-7,3	-7,5	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	206	233	-27	-11,6	23	12,6	19,5	-4,9	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.523	4.551	-28	-0,6	318	7,6	4,5	6,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	*	*	*	-3	-100,0	*	-	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	*	*	*	-3	-100,0	*	-	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.523	4.552	-29	-0,6	315	7,5	4,5	6,6	
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,3	x	x	x	3,0	3,2	3,2	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	67,6	66,1	x	x	x	67,6	67,7	69,0	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

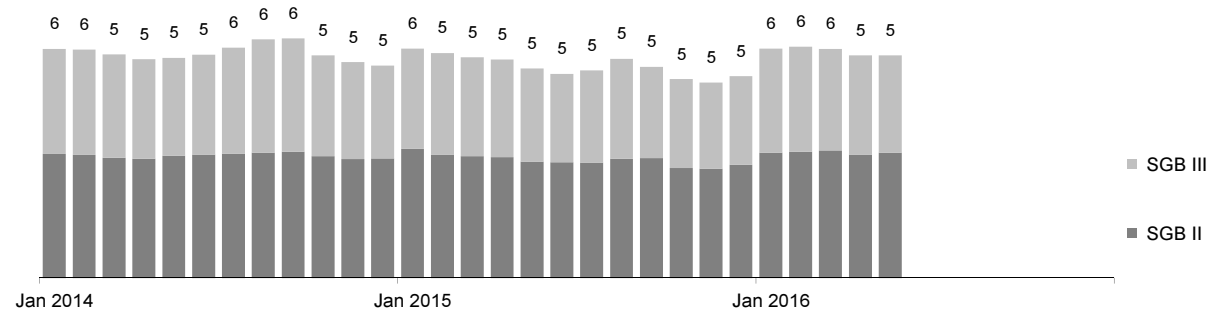
Göppingen (08117)

Mai 2016

Die Arbeitslosigkeit belief sich im Mai unverändert auf 5.437. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 325 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 3,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,7% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.380, das sind 49 weniger als im Vormonat und 111 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.057 Arbeitslose, das ist ein Plus von 49 gegenüber April; im Vergleich zum Mai 2015 waren es 214 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,2%.

**Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen
(in Tausend)**



Bestand an Arbeitslosen	Mai 2016	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mai 2016	Vormonat	
		absolut	in %	absolut	in %		in %	
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	5.437	-	-	325	6,4	3,9	4,0	3,7
Männer	2.860	41	1,5	227	8,6	3,9	3,8	3,6
Frauen	2.577	-41	-1,6	98	4,0	4,0	4,1	3,9
15 bis unter 25 Jahre	545	-12	-2,2	62	12,8	3,4	3,5	3,0
15 bis unter 20 Jahre	90	-8	-8,2	14	18,4	1,8	2,0	1,5
50 Jahre und älter	1.894	46	2,5	100	5,6	4,2	4,2	4,1
55 Jahre und älter	1.169	33	2,9	5	0,4	4,6	4,6	4,7
Deutsche	3.632	-57	-1,5	89	2,5	3,1	3,1	3,0
Ausländer	1.799	53	3,0	238	15,2	9,2	9,5	8,5
Rechtskreis SGB III	2.380	-49	-2,0	111	4,9	1,7	1,8	1,7
Männer	1.291	-33	-2,5	38	3,0	1,7	1,8	1,7
Frauen	1.089	-16	-1,4	73	7,2	1,7	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	274	-48	-14,9	-20	-6,8	1,7	2,0	1,8
15 bis unter 20 Jahre	26	-11	-29,7	-10	-27,8	0,5	0,7	0,7
50 Jahre und älter	1.036	32	3,2	83	8,7	2,3	2,3	2,2
55 Jahre und älter	726	11	1,5	15	2,1	2,8	2,9	2,9
Deutsche	1.846	-39	-2,1	81	4,6	1,6	1,6	1,5
Ausländer	534	-10	-1,8	32	6,4	2,7	2,9	2,7
Rechtskreis SGB II	3.057	49	1,6	214	7,5	2,2	2,2	2,1
Männer	1.569	74	4,9	189	13,7	2,1	2,0	1,9
Frauen	1.488	-25	-1,7	25	1,7	2,3	2,4	2,3
15 bis unter 25 Jahre	271	36	15,3	82	43,4	1,7	1,5	1,2
15 bis unter 20 Jahre	64	3	4,9	24	60,0	1,3	1,2	0,8
50 Jahre und älter	858	14	1,7	17	2,0	1,9	1,9	1,9
55 Jahre und älter	443	22	5,2	-10	-2,2	1,7	1,7	1,8
Deutsche	1.786	-18	-1,0	8	0,4	1,5	1,5	1,5
Ausländer	1.265	63	5,2	206	19,5	6,5	6,5	5,7

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

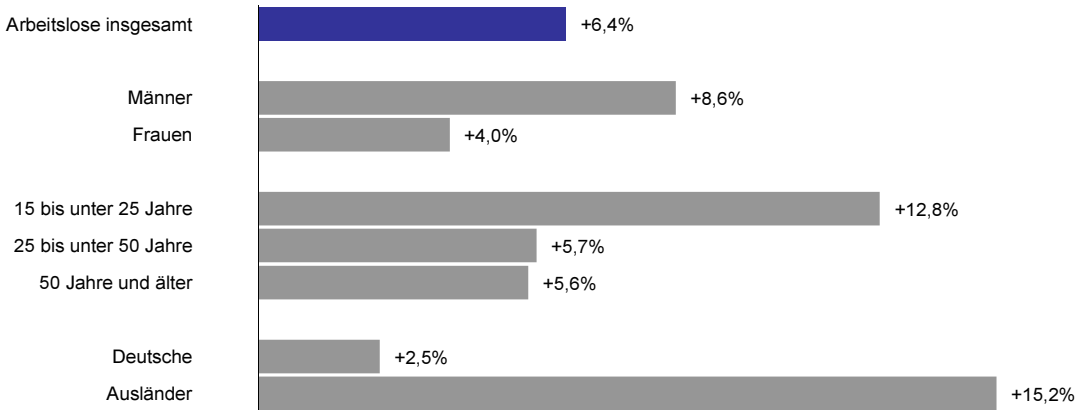
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

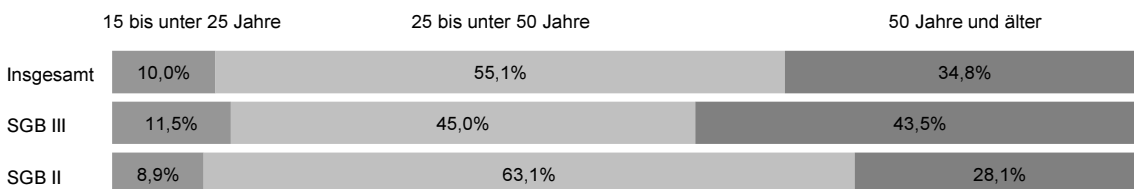
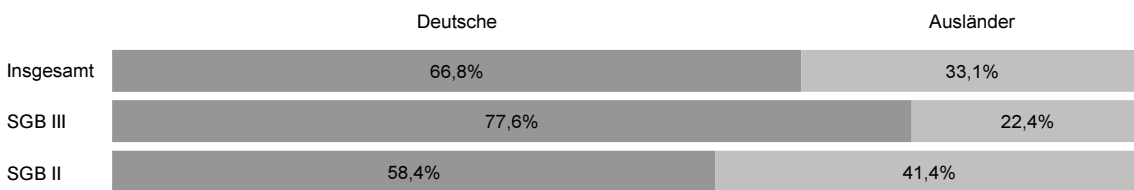
Göppingen (08117)
Mai 2016

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Mai von +3% bei Deutschen bis +15% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

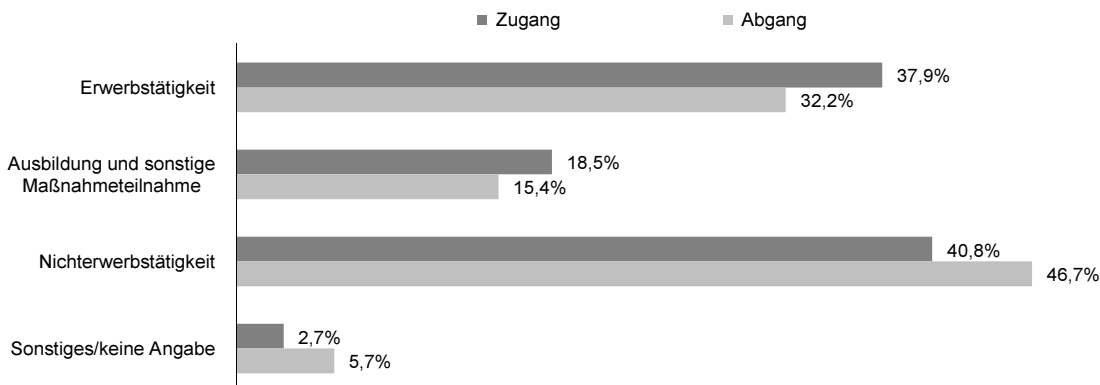
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Mai 2016

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Mai meldeten sich 1.567 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 193 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.576 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 12 weniger als im Mai 2015. Seit Jahresbeginn gab es 8.205 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 633 Meldungen. Dem gegenüber stehen 7.755 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 100 Abmeldungen. Im Mai meldeten sich 594 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 95 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 508 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, etwa so viele wie vor einem Jahr (-2).

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mai 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.567	6	0,4	193	14,0	8.205	633	8,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	594	6	1,0	95	19,0	3.243	281	9,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	559	-12	-2,1	96	20,7	3.087	299	10,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	19	12	171,4	-5	-20,8	78	-10	-11,4
Selbständigkeit	15	9	150,0	5	50,0	64	-7	-9,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	290	22	8,2	5	1,8	1.373	95	7,4
Nichterwerbstätigkeit	640	-5	-0,8	74	13,1	3.330	153	4,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	452	15	3,4	30	7,1	2.280	-50	-2,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	179	-16	-8,2	40	28,8	997	178	21,7
Sonstiges/keine Angabe	43	-17	-28,3	19	79,2	259	104	67,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.576	-160	-9,2	-12	-0,8	7.755	100	1,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	508	-25	-4,7	-2	-0,4	2.353	17	0,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	474	-27	-5,4	10	2,2	2.174	37	1,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	22	3	15,8	-8	-26,7	99	-20	-16,8
Selbständigkeit	12	3	33,3	-3	-20,0	75	1	1,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	242	-31	-11,4	-12	-4,7	1.227	-	-
Nichterwerbstätigkeit	736	-81	-9,9	-5	-0,7	3.713	-26	-0,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	474	-65	-12,1	-20	-4,0	2.501	-71	-2,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	195	-39	-16,7	-4	-2,0	977	66	7,2
Sonstiges/keine Angabe	90	-23	-20,4	7	8,4	462	109	30,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

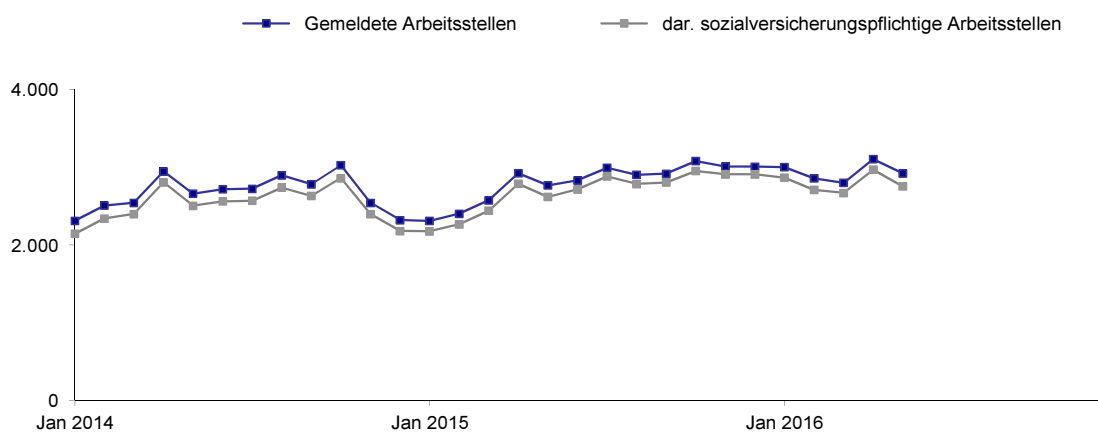
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Mai 2016

Im Mai waren 2.922 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber April ist das ein Rückgang von 183. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 156 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Mai 909 neue Arbeitsstellen, das waren 33 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 4.801 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 488 oder 11%. Im Mai wurden 1.100 Arbeitsstellen abgemeldet, 66 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Mai gab es insgesamt 4.837 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 953 oder 25%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Mai 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	909	-284	-23,8	33	3,8	4.801	488	11,3
dar. sofort zu besetzen	701	-350	-33,3	-49	-6,5	3.773	249	7,1
sozialversicherungspflichtig	851	-295	-25,7	20	2,4	4.551	407	9,8
dar. sofort zu besetzen	663	-347	-34,4	-46	-6,5	3.572	199	5,9
Bestand	2.922	-183	-5,9	156	5,6	2.937	342	13,2
dar. sofort zu besetzen	2.773	-212	-7,1	93	3,5	2.795	296	11,9
sozialversicherungspflichtig	2.755	-214	-7,2	136	5,2	2.794	336	13,7
dar. sofort zu besetzen	2.629	-233	-8,1	92	3,6	2.667	303	12,8
Abgang	1.100	212	23,9	66	6,4	4.837	953	24,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.073	223	26,2	73	7,3	4.656	935	25,1

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

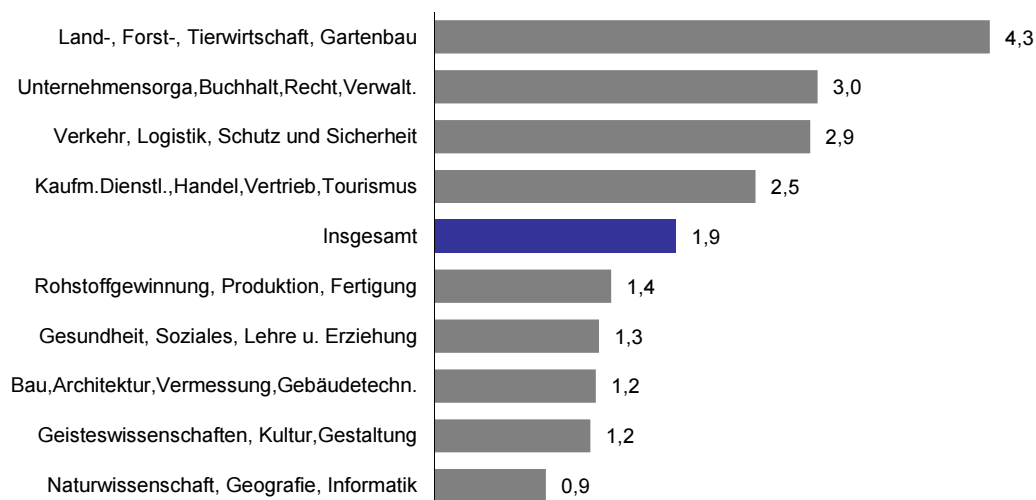
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen (08117)

Mai 2016

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Mai 2016 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mai 2016	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.437	100	-	-	325	6,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	77	1,4	-1	-1,3	8	11,6
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.657	30,5	50	3,1	163	10,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	287	5,3	-2	-0,7	36	14,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	102	1,9	3	3,0	28	37,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.270	23,4	-39	-3,0	50	4,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	818	15,0	-33	-3,9	-36	-4,2
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	608	11,2	11	1,8	2	0,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	399	7,3	9	2,3	43	12,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	54	1,0	-3	-5,3	-7	-11,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	164	3,0	4	2,5	37	29,1
Gemeldete Arbeitsstellen	2.922	100	-183	-5,9	156	5,6
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	18	0,6	-2	-10,0	2	12,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.218	41,7	-141	-10,4	-66	-5,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	231	7,9	-1	-0,4	45	24,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	119	4,1	11	10,2	51	75,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	439	15,0	42	10,6	44	11,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	331	11,3	12	3,8	16	5,1
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	206	7,0	-114	-35,6	32	18,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	315	10,8	12	4,0	12	4,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	45	1,5	-2	-4,3	20	80,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

[zurück zum Inhalt](#)

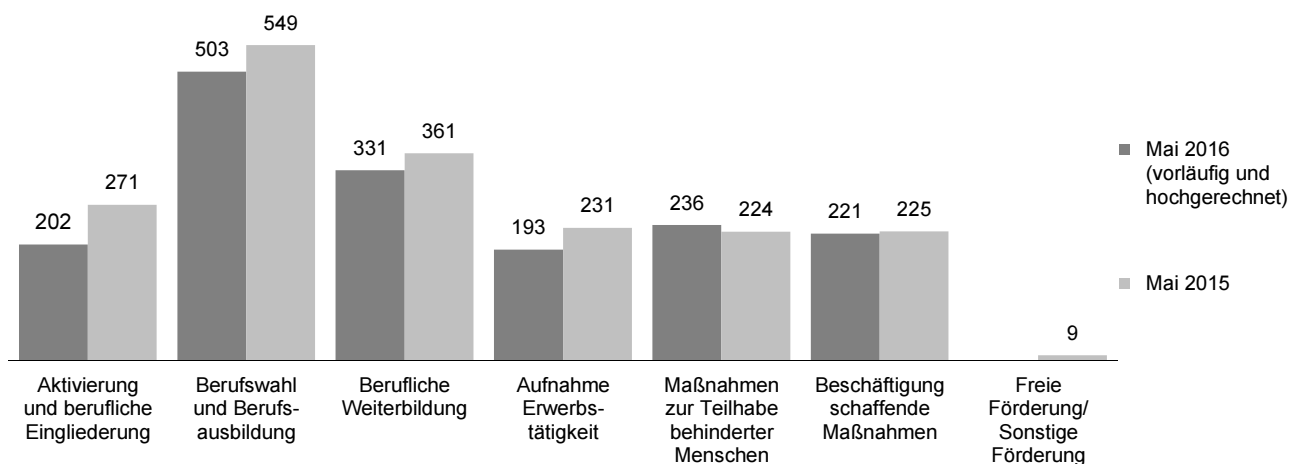
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

Mai 2016

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mai 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	287	-22	-7,1	-14	-4,7	1.481	-168	-10,2
Berufswahl und Berufsausbildung	4	-14	-77,8	-9	-69,2	130	-32	-19,8
Berufliche Weiterbildung	40	7	21,2	12	42,9	223	-35	-13,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44	2	4,8	4	10,0	197	1	0,5
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	17	9	112,5	3	21,4	57	6	11,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	32	-1	-3,0	-3	-8,6	137	-10	-6,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	-9	-90,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	202	-28	-12,2	-69	-25,5	225	-59	-20,7
Berufswahl und Berufsausbildung	503	-12	-2,3	-46	-8,4	512	-33	-6,1
Berufliche Weiterbildung	331	-17	-4,9	-30	-8,3	338	-29	-7,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	193	2	1,0	-38	-16,5	189	-42	-18,4
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	236	9	4,0	12	5,4	231	3	1,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	221	-11	-4,7	-4	-1,8	223	-4	-1,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-9	-100,0	3	-5	-63,4
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	166	-1	-0,6	-16	-8,8	799	-105	-11,6
Berufswahl und Berufsausbildung	16	-31	-66,0	-7	-30,4	124	-20	-13,9
Berufliche Weiterbildung	56	15	36,6	-22	-28,2	249	9	3,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	39	1	2,6	2	5,4	202	2	1,0
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	13	6	85,7	2	18,2	52	3	6,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	37	12	48,0	-	-	144	-13	-8,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	11	1	10,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegender hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

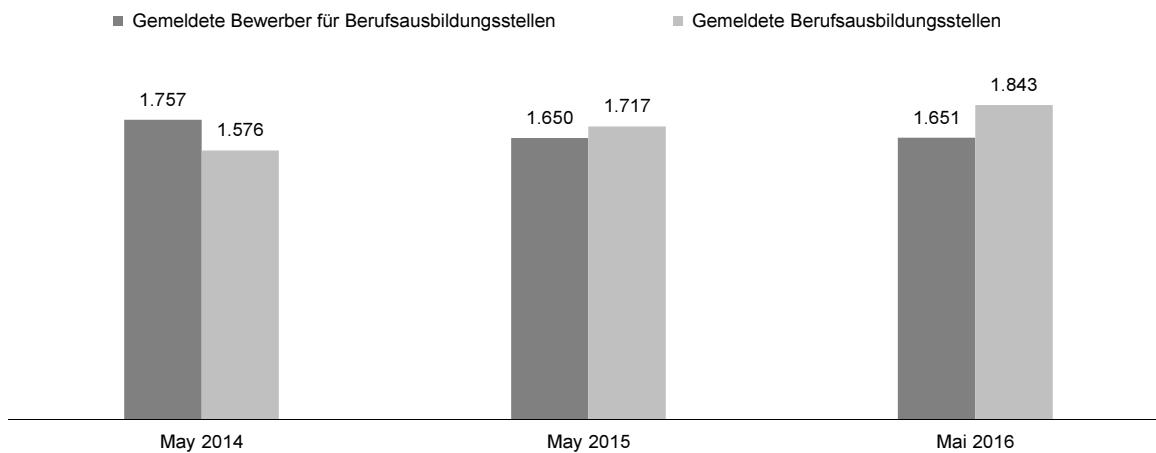
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Mai 2016

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.651 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, etwa so viele wie im Vorjahreszeitraum (+0,1%). Zugleich gab es 1.843 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 7,3%. Ende Mai waren 905 Bewerber noch unversorgt und 970 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+9,2%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls größer (+13,5%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2015/2016	Veränderung gegenüber Vorjahr		2014/2015	2013/2014
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.651	1	0,1	1.650	1.757
versorgte Bewerber	746	-75	-9,1	821	942
einmündende Bewerber	429	-31	-6,7	460	506
andere ehemalige Bewerber	230	-27	-10,5	257	288
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	87	-17	-16,3	104	148
unversorgte Bewerber	905	76	9,2	829	815
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.843	126	7,3	1.717	1.576
betriebliche Ausbildungsstellen	1.836	182	11,0	1.654	1.555
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	7	-56	-88,9	63	21
unbesetzten Berufsausbildungsstellen	970	115	13,5	855	759
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,12	x	x	1,04	0,90
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,07	x	x	1,03	0,93

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

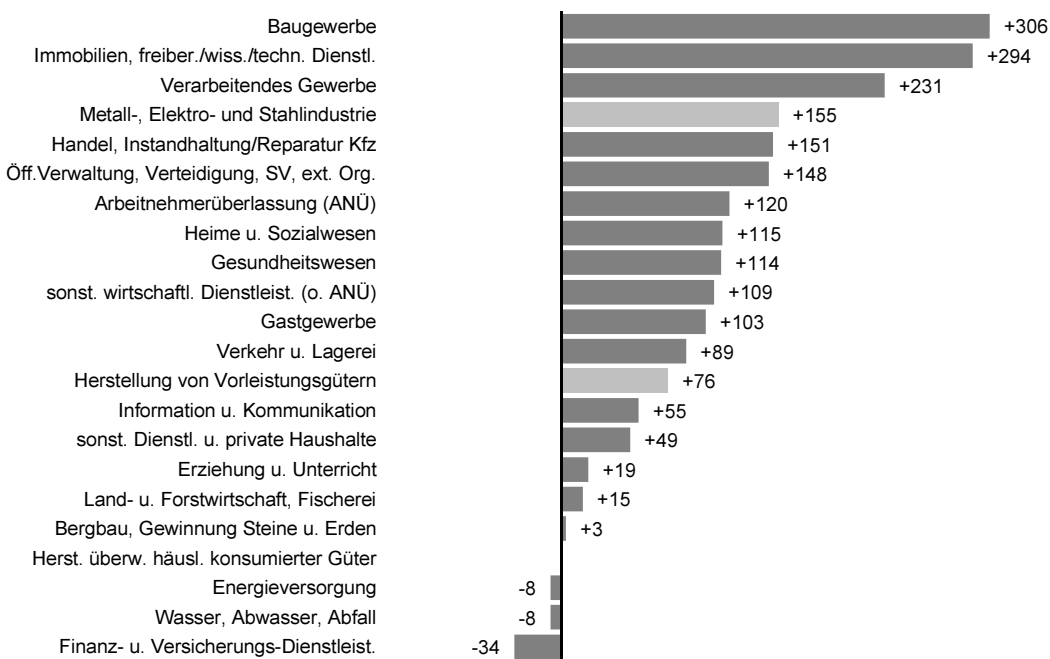
Göppingen (08117)

September 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2015, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 86.322. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.870 oder 2,2%, nach +1.426 oder +1,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+306 oder +4,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-34 oder -1,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende September 2015



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2015 / Sep 2014	
	Sep 2015	Jun 2015	Mrz 2015	Dez 2014	Sep 2014	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	86.322	84.798	84.414	84.312	84.452	1.870	2,2
55,5% Männer	47.869	46.967	46.720	46.685	46.889	980	2,1
44,5% Frauen	38.453	37.831	37.694	37.627	37.563	890	2,4
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	10.617	9.847	10.072	10.423	10.639	-22	-0,2
54,8% 25 bis unter 50 Jahre	47.323	46.914	46.765	46.573	46.756	567	1,2
32,1% 50 Jahre bis unter 65 Jahre	27.727	27.388	26.982	26.730	26.489	1.238	4,7
75,7% Vollzeit ¹⁾	65.375	64.106	63.925	64.162	64.468	907	1,4
24,3% Teilzeit ¹⁾	20.939	20.682	20.477	20.134	19.876	1.063	5,3
84,6% Deutsche	73.059	71.968	71.921	72.050	72.223	836	1,2
15,3% Ausländer	13.215	12.782	12.441	12.211	12.177	1.038	8,5

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Februar 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale ¹⁾	Februar 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.779	x	x
davon			
mit 1 Person	2.939	x	x
mit 2 Personen	1.275	x	x
mit 3 Personen	798	x	x
mit 4 Personen	445	x	x
mit 5 und mehr Personen	322	x	x
darunter			
Single-BG	2.937	x	x
Alleinerziehende-BG	1.222	x	x
Partner-BG ohne Kinder	596	x	x
Partner-BG mit Kindern	902	x	x
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.126	x	x
dav. mit 1 Kind	1.060	x	x
mit 2 Kindern	673	x	x
mit 3 und mehr Kindern	393	x	x
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	11.420	428	3,9
darunter			
Männer	5.457	254	4,9
Frauen	5.963	174	3,0
Leistungsberechtigte (LB)	10.970	409	3,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	10.730	358	3,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.745	233	3,1
darunter			
Männer	3.580	197	5,8
Frauen	4.165	36	0,9
davon			
unter 25 Jahre	1.274	76	6,3
25 bis unter 55 Jahre	5.171	197	4,0
55 Jahre und älter	1.300	-40	-3,0
darunter			
Deutsche	4.495	-82	-1,8
Ausländer	3.243	321	11,0
darunter			
Alleinerziehende	1.199	18	1,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	2.985	125	4,4
darunter			
unter 3 Jahre	587	27	4,8
3 bis unter 6 Jahre	647	63	10,8
6 bis unter 15 Jahre	1.672	55	3,4
über 15 Jahre	79	-20	-20,2
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	240	51	27,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	450	19	4,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	333	20	6,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	117	-1	-0,8

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

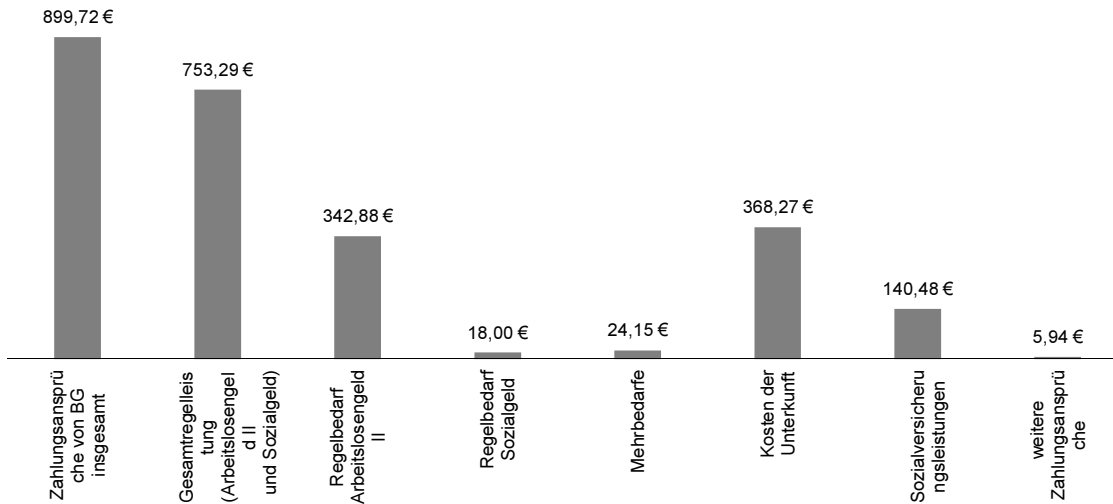
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Februar 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Tausend Euro	Anzahl BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	Durchschnitt je BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.199	5.779	900	900
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)	4.353	5.743	753	758
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.981	5.121	343	387
Regelbedarf Sozialgeld	104	885	18	118
Mehrbedarfe	140	1.749	24	80
Kosten der Unterkunft	2.128	5.406	368	394
dar. laufende Kosten der Unterkunft	2.101	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen	812	5.699	140	142
weitere Zahlungsansprüche	34	-	6	-
sonstige Leistungen ¹⁾	19	-	3	-
unabweisbarer Bedarf	8	-	1	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	0	-	0	-
Leistungen für Auszubildende	7	-	1	-

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).